

Benninghauser Backbetrieb baut an

Westfälischer Pumpnickel ist global gefragt – das hat Mestemacher-Chefin Ulrike Detmers gerade erst auf der Weltleitmesse für Ernährung in Paris wieder erlebt. Kein Wunder, dass die Tochterfirma Modersohn's Mühlen- und Backbetrieb in Benninghausen wachsen soll.

VON AXEL SCHWADE

Benninghausen – Die große Nachfrage spiegelt sich auch in einer Erweiterung von Modersohn's in Benninghausen wider: So ist jetzt der Bau einer 2200 Quadratmeter großen Lagerhalle abgeschlossen. „Wir holen Lagerkapazität zurück in die eigene, deutlich größere Gewerbe-Immobilie und beschleunigen die damit verbundenen Prozesse“, erklärt Mestemacher-Geschäftsführerin Prof. Ulrike Detmers auf Nachfrage.

Die Kapazität steigt mit dem neuen Hochregallager demnach um rund 2500 Stellplätze für Paletten – schön einsortiert, nicht mehr hinter- und übereinander gestapelt. Im alten Gebäude entstehen so freie Flächen, die zum Teil der Backabteilung zugute kommen und effiziente Prozesse in der Großbäckerei erlauben. Dass der Versand nun direkt über neue



Neue Lagerhalle (links) und neues Bürogebäude (vorn): Modersohn's stellt sich für die Zukunft auf. Modernste Technik wie Wärmepumpe, Lüftungsanlage und Falttore tragen zur nachhaltigen Energieversorgung bei. FOTO: EICKHOFF

Verladerampen statt mit Staplern erfolgt, spart weitere Laufwege. Etwa 10 000 Tonnen verlassen das Werk jährlich – der Löwenanteil entfällt auf Pumpnickel, der von hier mehrheitlich in deutsche, aber auch ausländische Lebensmittelgeschäfte geliefert wird. Als weitere gefragte Spezialität aus Benninghausen gilt lang haltbares Dosenbrot.

Dazu kommt ein neues dreigeschossiges Bürogebäude mit insgesamt 800 Quadratmetern, Aufzug und zwei neuen Schulungs- und Be-

Gruppe erzielte zuletzt Rekordumsatz

Modersohn's gehört seit 1992 zur **Mestemacher-Gruppe** (Güterloh), die 650 Mitarbeiter beschäftigt und zuletzt mit hygienisch verpackten Broten, Tiefkühlkuchen und Knäckebröten den Rekordumsatz von **170 Mio. Euro** meldete. Im Frühjahr hatten die Gesellschafter-Familien mitgeteilt, zur dauerhaften, erfolgreichen Fortführung und Weiterentwicklung **für Partner offen** zu sein. Dazu gebe es keine Neuigkeiten, so Ulrike Detmers als geschäftsführende Gesellschafterin.

sprechungsräumen. Die Gewerbefläche steigt so auf gut 7000 Quadratmeter. „Der Umzug ins moderne Gebäude fördert das Wohlbefinden“,

setzt Detmers auf steigende Zufriedenheit, Motivation und Arbeitgeberattraktivität.

Für die Erweiterung werden rund 7,2 Mio. Euro inves-

tiert – inklusive neuer Maschinen, Regale und Technik. Den Anbau in nördlicher Richtung hatte die Firma Lehde (Soest) umgesetzt – präzise geplant und durchgeführt bei laufendem Betrieb und beengten Platzverhältnissen für die Baustellen-Logistik. Die Halle wurde im September in Teilnutzung übergeben, die Verwaltung wird laut einer Lehde-Mitteilung ab November betriebsbereit sein. Die Außenanlagen sollen bis Jahresende fertig und Montagearbeiten Ende April abgeschlossen sein.